

Schweine aktuell: Vergleichende Mischfuttermittels

Bewertung von Ferkelaufzuchtfutter und Alleinfutter für Sauen

Von März bis Juni 2020 wurden in Schleswig-Holstein fünf Ferkelaufzuchtfutter (FAZ) und sieben verschiedene Alleinfutter (AF) für Sauen vom Verein Futtermitteltest e. V. (VFT) beprobt, überprüft und bewertet.

Durch Mitarbeiter der Schweinespezialberatung Schleswig-Holstein e. V. und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein wurden die Proben direkt bei Anlieferung des Futters auf den Betrieben gezogen. Nach Untersuchung im Labor der Lufa-ITL Kiel erfolgte die Bewertung beim VFT. Sobald hier eine Abweichung von der Deklaration oder den Vorgaben und Richtwerten festgestellt wird, wird das Futter durch ein zweites Labor überprüft. Dadurch wird die Gefahr von Analysefehlern minimiert. Hinweise zur Vorgehensweise des VFT bei der Bewertung der Futtermittel, zu Anforderungen und fachlichen Vorgaben sind im Internet unter futtermitteltest.de zu finden. Über diese Seite ist ebenfalls ein Zugriff auf die Ergebnisse verschiedener Futtertypen in den einzelnen Regionen möglich.

Ferkelaufzuchtfutter I und II (Test Nummer 36/20)

Die Ferkelaufzuchtfutter stammen aus drei Mischfutterwerken. Alle geprüften Futter enthielten einen Phytasezusatz. Die hier gelisteten Futter deckten unterschiedliche Einsatzbereiche ab. Ohne Angabe eines Einsatzbeginns wird für solche Futter ein Einsatzbeginn ab Start der Aufzucht mit 8 kg Lebendmasse (LM) unterstellt. Die deklarierten Energie- und Proteingehalte der fünf Futter lagen in einer Spanne von 13,3 bis 13,6 MJ ME/kg bei 17 bis 17,9 % Rohprotein. Die in der Schweinefütterung zuerst limitierend wirkenden Aminosäuren Lysin und Methionin wurden mit 1,21 bis 1,30 % Lysin beziehungsweise 0,38 bis 0,41 % Methionin beziehungsweise Methioninäquivalent angegeben. Dreimal wurde Methionin-Hydroxy-Analog als Methioninquelle ergänzt. Für zwei Futter wurde neben der Summe auch der Methioninanteil aus der zugesetzten Quelle angegeben. Die deklarierten Kalzium- und Phosphorgehalte lagen zwischen 0,65

und 0,80 % Kalzium und 0,48 und 0,58 % Phosphor (Tabelle 1).

Kommentierung der Ferkelaufzuchtfutter

Bei der Überprüfung der Deklarationen nach futtermittelrechtlichen Vorgaben konnten durch die Laboranalysen alle überprüften Deklarationen ohne Ausnahme bestätigt werden. Bei der fachlichen Bewertung nach Einsatzzweck (laut Fütterungshinweis, Bezeichnung) werden die Angabe und Einhaltung des Energiegehaltes gefordert sowie Aminosäure- und Mineralstoffgehalte auf die Energie bezogen und mit Richtwerten verglichen. Drei Futter mussten abgewertet werden und erreichten eine 2.

Bei ATR ProPig Medio wurde der Energiemindestwert (13,4 MJ ME/kg für Starter ab 8 kg LM) schon in der Konzeption unterschritten. Bei den Ferkeln mit begrenztem Futteraufnahmevermögen kann ein niedriger Energiegehalt zu ge-

ringen Tageszunahmen und damit auch zu höherem Futteraufwand führen. Das Babystarter Stöfen press erreichte nicht die notwendigen Gehalte an Lysin und Threonin. Bei unzureichender Aminosäurenversorgung ist die Ausschöpfung des genetischen Proteinansatzvermögens nicht möglich. Auch für die

Gesundheit ist eine ausreichende Aminosäureversorgung, insbesondere mit Threonin für die Immunabwehr im Darm, nötig. Das Ferkelaufzuchtfutter Booster press von Stöfen ist laut Fütterungshinweis als AF II bis 35 kg LM oder auch für früh abgesetzte Ferkel bis 20 oder 35 kg einzusetzen. Hier würde man

üblicherweise einen Futterwechsel einbauen. Der unklare Fütterungshinweis hat eine 2 zur Folge. Die zwei anderen Futter erreichten die Vorgaben und konnten mit Note 1 bewertet werden (Tabelle 2).

Während laut DLG Information 1/2008 das nach dem Absetzfutter (8 bis 12 kg LM) eingesetzte Ferkelaufzuchtfutter I (FAZ I) (12 bis 20 kg LM) bei zirka 20 kg durch FAZ II (20 bis 30 kg) abgelöst wird, hat sich in der Praxis auch ein Futterwechsel bei zirka 15 kg LM etabliert. Je nach Konzeption (zwei-, drei-, vierphasige Fütterung) decken diese Futter unterschiedliche Einsatzbereiche ab und werden von den Herstellern unterschiedlich benannt. Da die Bezeichnung FAZ I beziehungsweise



Aminosäuren- und Mineralstoffgehalte müssen an den Bedarf der Ferkel in der Aufzucht angepasst sein. Foto: Dr. Sophie Diers

Tabelle 1: Prüfung der Inhaltstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller/Werk	Produkt	Energie (ME) MJ/kg	Angaben der Hersteller						weitere Befunde		
			Rohprotein %	Lysin %	Methionin %	Methionin-Äquivalent: gesamt ²⁾ - aus MHA ³⁾ %	Zusatz MHA ⁴⁾	Kalzium %	Phosphor %	Met+ Cys - MHA ⁵⁾ %	Threonin %
ATR, Sollerup	ATR ProPig Medio, gekrümelt ¹⁾	13,3	17,9	1,22		0,38 ²⁾	ja	0,80	0,49	0,52 0,13 ⁵⁾	0,72
Stöfen, Wesselburen	Babystarter Stöfen press ¹⁾	13,6	17,0	1,30	0,39			0,65	0,55	0,69	0,69
Stöfen, Wesselburen	Ferkelaufzuchtfutter Booster press ¹⁾	13,6	17,5	1,30	0,39			0,65	0,55	0,68	0,79
Trede & von Pein, Dammfleth	PIG-Starter Mehl ¹⁾	13,6	17,5	1,23	0,38	0,14 ³⁾	ja	0,73	0,58	0,57 0,13 ⁵⁾	0,79
Trede & von Pein, Dammfleth	Porcibig gepresst ¹⁾	13,6	17,5	1,21	0,41	0,17 ³⁾	ja	0,70	0,54	0,53 0,17 ⁵⁾	0,78

1) mit Phytase; 2) Summe aus nativem Methionin, DL-Methionin und Met-Äquivalenz-Wert von Methionin-Hydroxy-Analog (MHA); 3) äquivalenter Anteil aus MHA; 4) Zusatz des Wirkstoffs MHA; 5) Befund MHA

Tabelle 2: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller/Werk	Produkt	Fütterungshinweise, zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
ATR, Sollerup	ATR ProPig Medio, gekrümelt ¹⁾	AF II bis 8 Wochen nach dem Absetzen	Energie-Mindestwert unterschritten	2
Stöfen, Wesselburen	Babystarter Stöfen press ¹⁾	AF I bis 20 kg, für früh abgesetzte Ferkel bis 4 Wochen nach dem Absetzen	Lysinuntergehalt, knapper Threoningehalt	2
Stöfen, Wesselburen	Ferkelaufzuchtfutter Booster press ¹⁾	AF II bis 35 kg, für früh abgesetzte Ferkel bis 20 oder 35 kg, bis 4 oder 8 Wochen nach dem Absetzen	Fütterungshinweis unklar	2
Trede & von Pein, Dammfleth	PIG-Starter Mehl ¹⁾	AF für Ferkel bis 8 Wochen nach dem Absetzen	in Ordnung	1
Trede & von Pein, Dammfleth	Porcibig gepresst ¹⁾	AF ab 16 kg, bis 8 Wochen nach dem Absetzen	in Ordnung	1

1) mit Phytase

se II nicht eindeutig ist, sind generell Hinweise auf den Einsatzbeginn (... kg Lebendgewicht) notwendig. Angaben „bis vier Wochen ...“ oder „bis acht Wochen nach dem Absetzen“ sind hier nicht hilfreich, da bei unterschiedlichen Zunahmen sehr große Unterschiede zum Ende des genannten Zeitraumes resultieren können.

Alleinfutter für Sauen (Test Nummer 41/20)

Im Einzelnen handelt es sich um ein Alleinfutter für Jungsau, drei AF für säugende und drei AF für tragende Sauen. Insgesamt stammten die beprobten Futtermittel von vier Herstellern.

Alle untersuchten Futtermittel erfüllten die Angaben der Deklaration und die fachlichen Anforderungen in vollem Umfang. Somit wurden alle Futter mit der Note 1 bewertet.

Kommentierung der Alleinfutter für Sauen

Bezüglich der Genauigkeit der Nährstoffangaben der Hersteller (Deklarationseinhaltung) wurden die angegebenen Gehalte an Energie und den wesentlichen Nährstoffen mit den Laborbefunden verglichen. Alle Futtermittel erfüllten die Deklaration in vollem Umfang (Tabelle 3).

Bei der fachlichen Bewertung (Tabelle 4) wird die Übereinstimmung der tatsächlichen Gehalte mit fachlich abgeleiteten Richtwerten bezüglich des Energieniveaus und der Aminosäuren- sowie Mineralstoffversorgung unter Berücksichtigung des vorgesehe-

nen Einsatzzweckes beurteilt. Dieser wird dabei dem Fütterungshinweis beziehungsweise der Bezeichnung des Futters entnommen. Die Aussagefähigkeit des Fütterungshinweises wird mit beurteilt.

Alle beprobten Futter enthielten einen Phytasezusatz, was die Verdaulichkeit von Phosphor und Kalzium erhöht und eine Reduzierung der Mineralergänzung ermöglicht – so sind bei entsprechendem Zusatz die Richtwerte für Kalzium und Phosphor um 0,08 g/MJ ME niedriger.

Alleinfutter für säugende Sauen: Die geprüften Alleinfuttermittel für säugende Sauen waren mit 13 bis 13,2 MJ ME/kg bei 17 % Rohprotein mit 0,95 bis 1,10 % Lysin und 0,82 bis 0,89 % Kalzium sowie 0,55 bis 0,60 % Phosphor konzipiert. Alle drei Futter hielten die Vorgaben im Rahmen der engen Toleranzen des VFT ein und erreichten eine sehr gute Bewertung – Note 1.

Alleinfutter für tragende Sauen: Die drei Futter waren entsprechend dem Einsatzzweck nährstoffärmer konzipiert mit 11,4 bis 11,8 MJ ME/kg bei 12,5 bis 14 % Rohprotein und 0,57 bis 0,70 % Lysin sowie 0,65 % Kalzium beziehungsweise 0,45 bis 0,47 % Phosphor. Aus Tierschutzsicht ist die Versorgung tragender Sauen mit ausreichend Rohfaser vorgeschrieben: 200 g pro Tag oder 8 % in der Trockenmasse (7 % im lufttrockenen Futter). Dies ist am einfachsten durch Einsatz eines Alleinfutters mit entsprechendem Fasergehalt oder durch zusätzliche/separate Ergänzung mit faserreichen Komponenten möglich. Die vorliegenden Futter waren mit 7,2 beziehungsweise 8 % Rohfaser entsprechend

Tabelle 3: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller/Werk	Produkt	Angaben der Hersteller				
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Lysin %	Kalzium %	Phosphor %
Alleinfutter für Jungsau						
Voss Mühlenbetrieb, Süderheistedt	Jungsau-Eingliederung 12,4 ¹⁾	12,4	14,0	0,72	0,78	0,57
Alleinfutter für säugende Sauen						
Ceravis Futtermittel, Rendsburg	Sauen L 13,2 Extra Benzoe krüm ¹⁾	13,2	17,0	1,00	0,85	0,60
Stöfen, Wesselburen	Sauen Profi 3 mm press ¹⁾	13,2	17,0	1,10	0,85	0,55
Trede & von Pein, Dammfleth	Vital säugend VV gran. ¹⁾	13,0	17,0	0,95	0,80	0,55
Alleinfutter für tragende Sauen						
Ceravis Futtermittel, Rendsburg	Sauen T 11,8 Extra 0,6 Benzoe krüm ¹⁾	11,8	14,0	0,70	0,65	0,47
Ceravis Futtermittel, Rendsburg	Sauen T 11,8 Extra 0,6 Benzoe krüm ¹⁾	11,8	14,0	0,70	0,65	0,47
Trede & von Pein, Dammfleth	DK Sauen tragend gran. ¹⁾	11,4	12,5	0,53	0,65	0,45

1) mit Phytase

ausreichend konzipiert, was mittlerweile auch von QS geprüft wird (K.-o.-Kriterium). Die Tragefutter erfüllten somit ebenfalls alle Vorgaben und erreichten die Note 1.

Für das Jungsaufenfutter (12,4 MJ ME/kg mit 14 % Rohprotein) wurden die angegebenen Energie- und Nährstoffgehalte laborseits bestätigt. Mangels abgestimmter Empfehlungen beziehungsweise Richtwerte entfällt hier aber eine Bewertung.

Die vorliegenden Testergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Futterchargen und dürfen nicht generell für die Beur-

teilung der Futtertypen herangezogen werden. Sie lassen ebenfalls keine Rückschlüsse auf die übrigen Produkte der beteiligten Mischfutterhersteller zu.

Die Prüfung von Mischfutter durch den VFT wird insbesondere durch Zuschüsse des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert.

Dr. Karl-Hermann Grünwald
Verein Futtermitteltest e. V.

Dr. Sophie Diers
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 81-90 09 20
sdiers@lksh.de

Tabelle 4: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller/Werk	Produkt	Fütterungshinweise, zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Alleinfutter für Jungsau				
Voss Mühlenbetrieb, Süderheistedt	Jungsau-Eingliederung 12,4 ¹⁾	AF für Jungsau	in Ordnung	ohne
Alleinfutter für säugende Sauen				
Ceravis Futtermittel, Rendsburg	Sauen L 13,2 Extra Benzoe krüm ¹⁾	AF für laktierende Sauen	in Ordnung	1
Stöfen, Wesselburen	Sauen Profi 3 mm press ¹⁾	AF für säugende Sauen, mit 4,5-6,5 kg (je nach Ferkel und Ferkelbeifütterung)	in Ordnung	1
Trede & von Pein, Dammfleth	Vital säugend VV gran. ¹⁾	AF für säugende Sauen	in Ordnung	1
Alleinfutter für tragende Sauen				
Ceravis Futtermittel, Rendsburg	Sauen T 11,8 Extra 0,6 Benzoe krüm ¹⁾	AF für tragende Sauen	in Ordnung	1
Ceravis Futtermittel, Rendsburg	Sauen T 11,8 Extra 0,6 Benzoe krüm ¹⁾	AF für tragende Sauen	in Ordnung	1
Trede & von Pein, Dammfleth	DK Sauen tragend gran. ¹⁾	AF für niedertragende Sauen	in Ordnung	1

1) mit Phytase